

Information für die Eltern von neu eintretenden Schülerinnen und Schülern

Liebe Eltern

Mit dieser Information wollen wir Ihnen die neue Schule Ihres Kindes näher bringen. Jede Schule hat ihre eigene Ausstrahlung und Philosophie. Das gegenseitige Verständnis, die Rücksichtnahme und insbesondere das Vertrauen spielen in der Bildung eine zentrale Rolle. Wir möchten mit dieser Informationsschrift etwas dazu beitragen.

Praktisch soll unsere Schule sein. Dies beginnt bei kompakten und gezielten Informationen, wie Sie hier ein erstes Beispiel erhalten. Praktisch heisst für uns auch, dass wir ein grosses Augenmerk auf praxisorientierten Unterricht legen. Der gestalterische und musische Unterrichtsbereich sowie Aktivitäten ausserhalb des Stundenplanes sind uns ein wichtiges Anliegen. In externen Klassenwochen wird der soziale Boden für das anschliessende Lernen im Klassenverband gelegt, bei Sprach austauschprojekten steht die Anwendung von Fremdsprachen im Vordergrund.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind in den kommenden Jahren an der Oberstufe viele interessante Erlebnisse und praktische Erfahrungen.

Christine Jäggi und Martin Heiniger, Co-Schulleiter der Real- und Sekundarschule Aarberg

Informationsanlass mit der Schulleitung

Die Schulleitung führt mit allen Eltern von neu eintretenden Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen im August einen Informationsabend durch. In der Regel findet der Anlass im Laufe der ersten Schulwoche statt. Die Themen dieses Informationsblattes werden an diesem Informationsanlass persönlich vorgestellt.

In der anschliessenden Woche finden die Elternabende im Klassenverband der 7. Klassen statt.

Informationsaustausch

Wir bieten während des Jahres mehrere Standortgespräche an. Die Klassenlehrkräfte geben die entsprechenden Anmeldezettel ab. Die Termine sind im Infoblatt der Schule ersichtlich. Zweimal jährlich erscheint unser Infoblatt. Es wird per Mail allen Eltern zugestellt, kann aber auch auf unserer Homepage bezogen werden.

Bei Schulausflügen, Spezialwochen oder externen Lagerwochen geben wir jeweils vorgängig eine schriftliche Elterninformation ab. Die Homepage benutzen wir als ergänzende Drehscheibe für Termine und Informationen, welche die ganze Schule betreffen.

Zusammen Leben

Wir haben alle Punkte, die das Zusammensein im Schulhaus betreffen, in unserem Projekt ZUSAMMEN LEBEN erfasst. Dort sind Leitsätze aufgestellt, an die sich alle an der Schule beteiligten Personen halten sollen.

Daneben stellen die Klassen eine Klassenordnung auf, welche besondere Regeln im Zusammensein innerhalb der betreffenden Klassen enthält.



Schulsozialarbeit

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss organisiert unsere Schulsozialarbeit. Einmal pro Woche ist die Schulsozialarbeit im Hause anwesend und für die Schülerinnen und Schüler einfach erreichbar. Sie erreichen den Schulsozialarbeiter Nils Cruz auch via Mail nils.cruz@lyss.ch, in seinem Büro 032 387 85 55 oder direkt am Handy 079 384 90 99. Weitere Infos zu den Betriebszeiten usw. finden Sie auf unserer Homepage.

Persönlichkeits- und Datenschutz

Zum Umgang mit Daten besteht ein separates Papier. Die Schülerinnen und Schüler dürfen Daten (Fotos, Filme, Adressen usw.) nur mit Einwilligung einer Lehrperson weitergeben oder publizieren. Daran hält sich auch das Lehrpersonal. Zum Surfen im Internet auf Schulgeräten oder zur Benutzung des WLAN unterschreiben unsere Schülerinnen und Schüler einen Vertrag.

Stundenplan

Wir beabsichtigen, den Mittwochnachmittag im Stundenplan frei zu halten. Sollte dies nicht gelingen, wird der Dienstagnachmittag als Alternative gesetzt.

Absenzen

Absenzen bitte vor Stundenbeginn beim Sekretariat 032 392 62 82 melden. Das Sekretariat ist von 7.15 bis 11.00 Uhr besetzt. Es kann sein, dass die Klassenlehrkraft eine andere Abmeldemöglichkeit via Handy anbietet.

Absenzen sind möglichst schnell bei der Klassenlehrkraft zu entschuldigen. Dazu gibt es auf der Homepage ein Formular (Downloadbereich), eine selber geschriebene Version reicht uns auch.

Freie Halbtage

Jede Schülerin und jeder Schüler darf pro Schuljahr maximal 5 freie Halbtage beziehen. Der Bezug soll schriftlich (es besteht kein Formular dafür) oder mündlich durch die Eltern bis spätestens am Vorabend angekündigt werden. Die in der Schule verpasste Arbeit während der bezogenen Halbtage ist in eigener Verantwortung nachzuholen. Die Abgrenzung der Halbtage in Vor- und Nachmittag ist um 11.50 Uhr.

Hausaufgaben

Wir möchten mit den Hausaufgaben den Eltern einen Einblick ins Schulgeschehen ermöglichen. Die Hausaufgabenzeit sollte pro Woche höchstens 1,5 Stunden betragen.

Mittagstisch und Tagesschule

Unsere Schülerinnen und Schüler können beim Angebot der Gemeinde Aarberg teilnehmen. Für Detailfragen wende man sich bitte an die Leitung der Tagesschule. Mehr findet sich auf der Homepage der Primarschule Aarberg www.primaarberg.ch.

Horraumbenützung

Die Benützung des Hortraumes ist bei Ausfallstunden für die Aufgabenerledigung und für auswärtige Schülerinnen und Schüler zum Essen über Mittag möglich. Das Geschirr und Besteck muss selber mitgebracht werden. Für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Aarberg ist die Benützung des Hortraumes aus Platzgründen über Mittag nur in Ausnahmefällen gestattet. Die Benützung des Hortraumes erfolgt in eigener Verantwortung, es gibt keine ständige Betreuung wie beim Mittagstisch.



Versicherung und Haftung

Die Schule hat keine Unfallversicherung und übernimmt auch keine Selbstbehaltkosten Ihrer eigenen Versicherung. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob Ihre Familie eine Privathaftpflicht-Versicherung hat.

Bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen von persönlichen Gegenständen in der Schule können wir keine Kosten übernehmen. Wir sind aber froh, wenn die Eltern uns das Vorkommnis trotzdem melden und empfehlen grundsätzlich eine Anzeige bei der Polizei. Natürlich versuchen wir alle organisatorischen Massnahmen zu treffen, um weitere Probleme einzugrenzen.

Schulweg und Massnahmen zur Unfallverhütung

Helfen Sie uns, den Schulweg sicherer zu machen! Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler, im Winterhalbjahr von den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien, im Strassenverkehr den Leuchtgurt tragen. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält zu Beginn der 7. Klasse gratis einen Leuchtgurt.

Wir empfehlen ebenso das Tragen eines Velohelmes. Zu Ihrer Unterstützung melden wir Ihnen beobachtete Mängel am Fahrrad mit einem Formular.

Beurteilungen

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Ende Schuljahr einen Beurteilungsbericht.

Nach einem ungenügenden Jahresbericht erfolgt auf Stufe Sekundarschule der Wechsel in die Realschule. Repetitionswünsche müssen im Einzelfall besprochen werden. Bei ungenügenden Jahresberichten von Realschülerinnen oder Realschülern müssen wir Möglichkeiten angepasster Beurteilungsformen gemeinsam im Gespräch erörtern.

Wahlfächer

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich im Februar für das folgende Schuljahr und sind bindend. Rücktrittsgesuche in Sonderfällen müssen schriftlich bei der Schulleitung eingereicht werden.

Begabten- und Talentförderung

Ein Angebot der Begabtenförderung wird auch an der Oberstufe fortgeführt. Die bisherigen Teilnehmenden und deren Eltern werden direkt von der verantwortlichen Lehrperson der Begabtenförderung informiert. Für Talente in Sport oder Musik: Auf der Homepage findet sich ein Dokument zum Umgang mit allfälligen Dispensationsgesuchen (Downloadbereich). Eine Anmeldung und Anerkennung als Berner Talent <https://www.bernertalent.ch> ist für uns eine Voraussetzung.

Schulsport

Die Schule bietet unentgeltliche Schulsportkurse mit meist externen Leiterinnen und Leitern an (Volleyball, Handball, Tennis...). In der Regel finden die Kurse von 17.00 - 18.30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt vor den Herbst- oder Frühlingsferien und gilt für ein halbes Jahr.



Finanzen

Die Schule ist grundsätzlich unentgeltlich. Die Kosten für die persönliche Ausrüstung ihrer Kinder (Filzstifte, Etais, Leim, Schere, Turnmaterial...) müssen die Eltern selber tragen. Wir verlangen zudem die Zusatzkosten für Exkursionen oder Lagerwochen. Es sind in der Regel CHF 125.- pro Woche, dazu kommen allfällige Abonnementskosten. Bei den auswärtigen Schulwochen besteht die Möglichkeit, mit einem Formular bei der eigenen Wohngemeinde finanzielle Unterstützung zu beantragen. Sie finden das Formular auf unserer Homepage (Downloadbereich).

Klassenwochen

Wir organisieren folgende externe Klassenwochen: 7. Klasse im September, 8. Klasse im Februar, 9. Klasse im September und im Februar. Vor Ort führen wir folgende Projektwochen durch: 7. Klasse im Februar, 8. Klasse im September und 9. Klasse im Februar als Alternativangebot zur externen Klassenwoche. In allen Fällen werden Sie zu den Details rechtzeitig schriftlich informiert.

Deux langues – ein Ziel

Wir nehmen mit unseren 7. Klassen bei diesem Sprachaustauschprojekt mit dem Kanton Wallis teil. Ungefähr ab Mitte März wird der freiwillige Austausch stattfinden. Wir informieren dazu frühzeitig im Detail. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage oder bei der kantonalen Bildungsdirektion <https://www.bkd.be.ch>.

Zahnarzt

Jährlich findet eine obligatorische zahnärztliche Kontrolle statt. Für die Untersuchungskosten beim Zahnarzt werden von Ihrer Wohngemeinde maximal Fr 30.- übernommen.

Schularzt

Im 8. Schuljahr findet eine obligatorische Untersuchung statt. Unser Schularzt ist Dr. Greisser, Kinder- und Jugendpraxis Arche in Aarberg, 032 530 11 99.



Adressen

Real- und Sekundarschule Aarberg, Bürenstrasse 8, 3270 Aarberg

Lehrerzimmer	032 392 22 17	
Schulleitung	032 392 22 73	schulleitung@realsekaarberg.ch
Sekretariat (7.15 bis 11.00) Frau Rubin	032 392 62 82	sekretariat@realsekaarberg.ch
Internet	www.realsekaarberg.ch	